Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes

Gersau, März 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 3

Aus dem Inhalt

Das Militärjahr 1984 67
Sicherheitspolitik 73
Der Fourier im Kontakt mit dem Wehrmann 75
Der Sozialdienst der Armee 76
Militärkommission der christlichen Vereine Junger Männer (CVJM) 85
Besonders wichtig für den Einheitsfourier 88
DSR: Soldatenstuben Romand 89
SV-Service 91
Erwerbsersatzordnung 95
Auszug Merkblatt EO Januar 1984 96
Berechnung effektiver Vpf-Kredit 98
Fachtip des Monats 99

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Donnerstag, 21. März, Fachtechnische Frühlingsveranstaltung in Aarau

Sektion Ostschweiz
Samstag, 23. März, Generalversammlung in St. Gallen

Sektion Solothurn
Freitag, 29. März, Generalversammlung in Olten

Sektion Zürich
Dienstag, 19. März, Betriebsbesichtigung JOWA-Bäckerei in Volketswil

Regionalgruppe Bülach
Ski-Weekend, 23./24. März in Val Lumnezia/Obersaxen

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Ich bedaure es sehr, dass sich der Bundesrat im vergangenen Jahr nicht zum Hundert auf Autobahn durchringen konnte. Es wäre dies eine Massnahme gewesen, die tatsächlich keinen Betroffenen geschmerzt hätte, oder dann wäre dieser Schmerz zumindest erträglich gewesen. Denn die mit einer hohen Geschwindigkeit abgerasten Kilometer, sind doch aufs Ganze gesehen unerheblich. Ungleich viel mehr hätte es aber dem Wald gebracht, welcher heute auf jeden noch so kleinen sauberen Atemzug angewiesen ist. Es ist mir unverständlich, dass man in dieser Beziehung allgemein einfach nicht mehr tun will. Jede Massnahme, welche dem Wald helfen soll, hat nun einmal einen Verzicht, eine Einschränkung seitens der Allgemeinheit zur Folge, anders geht es nicht. Der Forstexperte Walter Bosshard, Direktor der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen in Birmensdorf hat anlässlich eines Referats an der Universität Bern gesagt, der Wald sei nicht krank, vielmehr sei er vergiftet. Diese Meinung kommt dem zur Zeit wohl grössten Problem am nächsten. Es geht also tatsächlich vorab ‹nur› darum die Luft zu entgiften, so einfach ist das. Walter Bosshard spricht nämlich sogar von einer möglichen Gesundung des Waldes, wenn entsprechende Massnahmen sofort eingeleitet werden. Ich habe mich kürzlich bei meinem Garagisten danach erkundigt, wann er zeitlich in der Lage sei, mir einen Katalysator-Wagen zu liefern. Er konnte es mir nicht sagen. Manchmal bedingt es eben einen Befehl, um zu überzeugen – – –! Ich verstehe deshalb nicht, warum der Bundesrat die das Katalysator-Auto bedingenden Abgasvorschriften nicht auf einen früheren Zeitpunkt befohlen hat. Die Industrien wären ohne Zweifel bereit.

Fourier Eugen Egli